

# Sport im Rhein-Kreis

## Speedskater: Dezimierter Vfr schlägt sich in Köln wacker

**BÜTTGEN** (sit) Während die Mitglieder der Nationalmannschaft im italienischen Salerno um EM-Titel führen, traten ihre Vereinskollegen für den Vfr Büttgen bei den „Cologne Classics“, dem dritten Wertungsrennen des Westdeutschen Speedskating-Cups, in Köln-Longerich an. Trotz widriger Wetterbedingungen zeigten sie ordentliche Leistungen.

Nicht zu gefährden war an der Spitze indes Markus Pape („der Rollenshop.de Bont“), der im Ziel 27 Hundertstelsekunden vor Jan Struwe („Toni-Carboni-Racing-Team“) und weitere 17 Hundertstelsekunden vor Cornelius Roszbach (Rollenshop) lag. Für Büttgen lieferte Mirko Schramm als 45. (Rang 15 in der Altersklasse 40) das beste Ergebnis ab, bei den Masters siegte Friedrich Ernst als 47. im Gesamteinlauf in der AK 70. Auch bei den Damen dominierten bekannte Gesichter: Claudia Maria Henneken („Custom-Sport-Ruhrboss“) sicherte sich im dritten Saisonrennen den dritten Sieg. In Karolina Kierzkowski (Rollenshop) erreichte die erste Verfolgerin mit einem Rückstand von vier Minuten das Ziel. Das eine Runde zurückliegende Hauptfeld balgte sich nur noch um den letzten Platz auf dem Siegerpodest. Dabei ging es jedoch äußerst spannend zu: Nele Ahlborn (Custom-Sport Team), Sylvia Ordowski („IC Hannover and friends“) sowie Theresa Rütke (RSC Aachen 1986) lagen zu Beginn der

langen, leicht ansteigende Zielgeraden noch gleichauf. Am Ende aber zeigte Nele Ahlborn das größte Sprintvermögen. Obwohl sie auf dem regennassen Geläuf 100 Meter vor der Ziellinie leicht ins Rutschen geriet, sicherte sich mit einem Vorsprung von sechs Zehntelsekunden vor Sylvia Ordowski und Theresa Rütke den dritten Platz.

In Abwesenheit der Büttgener Spitzefahrerinnen nutzte Angela Heinisch die Chance, um auf einen beachtlichen Rang in den Top 10 zu fahren. Als Siebte (Erste bei den Juniorinnen B) gelang ihr im Rahmen der Rennen um den Westdeutschen Speedskating-Cup das beste Resultat ihrer noch jungen Karriere. Ebenfalls gut platziert in ihren Altersklassen waren in Longerich ihre Vereinkameradinnen Julia Wrobel (3. AK 40, 14. gesamt) und Alexandra Tseytlin (2. AK 50, 22. gesamt). Da vermochte es nicht weiter zu verwundern, dass Frank Weber, Trainer der Speedskater Düsseldorf im Vfr Büttgen, ein positives Fazit der Wettkämpfe zog: „Der 2,2 Kilometer lange Straßenkurs hatte es aufgrund der rutschigen Kurven schon in sich, aber die Teilnehmer zeigten sich zumeist gut auf die widrigen Bedingungen eingestellt. Das war eine top organisierte Radsportveranstaltung, in die der WSC hervorragend integriert wurde.“

Das nächste WSC-Rennen findet am 12. Juli in Lechtingen statt.